



Presseinformation
Suspa GmbH 02 / 2016

D- Altdorf b. Nürnberg
27. Juli 2016

Blockierbare Gasfedern: Individuelle Gesamtlösungen aus modularem Baukasten-System

Die kundenspezifisch angepassten Gasfedern von Suspa ermöglichen eine komfortable Verstellung unter anderem für Passagier- und Fahrersitze oder Lenksäulen

Altdorf, 27. Juli 2016 – Für flexibel neigbare Passagiersitze in Bus, Bahn und Flugzeug, für die Winkelverstellung von Lenksäulen in Landmaschinen und Lkws oder für höhenverstellbare Armlehnen in Nutzfahrzeugen – die blockierbaren Gasfedern der Produktlinie „Varilock“ von Suspa erhöhen die Sicherheit und den Komfort bei der Verstellung dieser Elemente. „Bei Suspa bieten wir ein flexibles Baukastensystem zu attraktiven Preisen. Unser Fokus liegt nicht ausschließlich auf vorgefertigten Standards, sondern auf individuellen Lösungen“, erklärt Andreas Strobel, Director Marketing und Sales Mechanical Applications.

Der Aufbau der Varilock-Gasfedern ist über die Produktlinie hinweg gleich. Die Gasfedern bestehen aus einem Druckrohr mit Kolbenstange inklusive Kolben, dessen Ventil über einen Auslösestift betätigt wird. Bei geschlossenem Ventil arretiert die Gasfeder in der gewünschten Position und löst je nach Druckmedium eine elastische oder starre Blockierung aus. Hinsichtlich der Baugröße bietet Suspa einen Rohrdurchmesser von 22 mm oder 28 mm. Der Kolbenstangendurchmesser beträgt dabei 10 mm. Die minimale Einbaulänge ist abhängig vom Hub, der zwischen 10 und 450 mm betragen kann. Die Suspa-Gasfedern gibt es mit Kräften zwischen 100 und 1.000 Newton, was einer Gewichtskraft von 10 bis 100 Kilogramm entspricht. Eingesetzt werden die Gasfedern nicht nur in Fahrzeugen, sondern auch in Wohn-, Büro- und Schulmöbeln wie auch in Anwendungen der Medizin- und Rehatechnik.

Individuelle Auslegung auf die jeweilige Anwendung abgestimmt

Die Feinheiten der Konstruktion zeigen sich im Detail: Das Suspa-Know-how wird beispielsweise in der feinmechanischen Ventilkonstruktion deutlich, wodurch eine Vielzahl an



Sonderfunktionen realisiert werden kann, wie etwa die automatische Rückstellung eines Sitzes. Damit sich die Gasfedern in jede Anwendung integrieren lassen wählt der Kunde zwischen verschiedenen Blockier-Charakteristiken und Auslösesystemen wie Hebel, Druckknöpfe oder Bowdenzüge, wenn die Gasfeder für Anwender schwer erreichbar ist. Auch bei den Anschlusselementen kann der Kunde Gelenkaugen und Gabelköpfe für hohe Anforderungen an die Festigkeit oder geringer belastete Anwendungen auswählen. „Unser Ziel ist es, unseren Kunden eine Gesamtlösung anzubieten. Dabei greifen wir auf unsere jahrzehntelange Erfahrung und enge Zusammenarbeit mit unseren Kunden zurück“, bestätigt Andreas Strobel.

Nur bei Suspa: Automatische Rückstellung mit TimeReset

Neben der individuellen Auslegung der Gasfedern bietet die Varilock-Linie den Vorteil verschiedener Sonderfunktionen. Interessant für Anwendungen in Fahrzeugen ist die Funktion „TimeReset“ – die automatische Rückstellung der Rückenlehnen von Passagiersitzen. Das Modul „TimeReset“ erkennt, wenn der Passagier den in der Relaxposition eingestellten Sitz verlässt, und löst die langsame Bewegung der Rückenlehne in die aufrechte Ausgangsposition aus. „TimeReset erleichtert Busfahrern und Zugbegleitern den Arbeitsschritt, alle Sitze bei Reiseende oder längeren Pausen manuell wieder in den Originalzustand zu bringen“, erläutert Andreas Strobel eine Funktion, die es bisher nur bei den Varilock-Gasfedern gibt.

Alles aus einer Hand: Suspa unterstützt in jeder Projektphase

„Der Online-Konfigurator verschafft dem Konstrukteur einen ersten geometrischen Eindruck. Durch die persönliche Beratung wird er umfassend unterstützt, um alle funktionalen Möglichkeiten auszuschöpfen“, erklärt Andreas Strobel. Suspa begleitet seine Kunden von der ersten Anfrage über die Entwicklungsarbeit bis zum Serienprodukt über den kompletten Produktlebenszyklus. Auch die spätere Ersatzteilversorgung wird sichergestellt. Die kundenspezifische Adaption der Gasfedern hat zur Folge, dass die Baugruppen voreingestellt zum Kunden geliefert werden und einbaufertig, ohne nachträgliche Justierung, montiert werden können. Da die Gasfedern als Komplettlösung geliefert werden können, erhält der Kunde eine komplette Baugruppe aus einer Hand. Die Koordination unterschiedlicher Lieferanten für verschiedene Gasfeder-Komponenten entfällt.

3.603 Zeichen / 4.129 Anschläge



Die blockierbaren Gasfedern Varilock von Suspa erhöhen die Sicherheit und den Komfort bei der Verstellung von Passagier- und Fahrersitzen.

Über Suspa GmbH

Die Suspa GmbH ist Spezialist für Gasfedern, Dämpfer und Verstellsysteme und hat sich bei verstellbaren Hydraulikdämpfern als Marktführer etabliert. Auch Hubsäulen, Kolbenstangen, Crash- und Sicherheitssysteme sowie komplexe Antriebe und Aktuatoren gehören zum Portfolio des Herstellers. Der Schwerpunkt liegt auf kundenspezifischen Lösungen. Anwendung finden die Suspa-Produkte in der Automobilindustrie, im Maschinenbau, in der Möbelindustrie, in Weißer Ware, in der Medizintechnik und Gebrauchsgüterindustrie. Dabei gilt Suspa als Weltmarktführer für Anwendungen in Waschmaschinen. Das Unternehmen mit Sitz in Altdorf ist weltweit präsent mit lokalen Produktionsstätten in Deutschland, Tschechien, den USA, China und Indien. Pro Jahr werden ca. 98,5 Millionen Teile in rund 1.500 Varianten produziert. Es arbeiten derzeit 1.770 Mitarbeiter weltweit für Suspa.

Weitere Informationen und Produktdetails unter: www.suspa.com

**Besuchen Sie uns:
Suspa ist Aussteller auf der MOTEK 2016 in Stuttgart,
Halle 6, Stand 6525**



Abdruck honorarfrei
Bei Abdruck oder redaktioneller Erwähnung bitten wir um ein Belegexemplar an
Wassenberg.
Vielen Dank!

Firmenkontakt:

Inge Lubik
Suspa GmbH
Industriestraße 12 - 14
90518 Altdorf b. Nürnberg
Tel: +49 (0) 9187 930 338
ILubik@de.suspa.com
www.suspa.com

Medien:

Michaela Wassenberg
Wassenberg Public Relations für
Industrie und Technologie GmbH
Rollnerstr. 43
90408 Nürnberg
Tel.: 0911 / 598 398-0
Fax: 0911 / 598 398-18
m.wassenberg@wassenberg-pr.de